

Der Mond ist aufgegangen

05.09.2007

Melodie: Johann A. P. Schulz
Text: Matthias Claudius
Arrangement: Martin Carbow

Andächtig, nicht zu langsam

S.
A.1

A1 1. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm - rung
A2/T 2. Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu
B 3. So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men
Alle 4. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein

A.2/T.
B.

5

Hül - le so trau - lich und so hold (so hold) als
se - hen und ist doch rund und schön (so schön). So
nie - der, kalt ist der A - bend - (hauch). (so hauch). Ver -
pran - gen am Him - mel hell und klar (so klar); der

3. A - bend - hauch

8

12

Während die jeweils angegebene Stimme ihre Strophe auf Text singt, begleiten die verbleibenden Stimmen auf "du". Die letzte Strophe wird von allen Stimmen auf Text gesungen.

16

ei - ne stil - le Kam - mer, wo ihr des Ta - ges
sind wohl man - che Sa - chen, die wir ge - trost ver -
schon uns Gott mit Stra - fen und laß uns ru - hig
Wald steht schwarz und schwei - get, und aus den Wie - sen

19

Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt!
la - chen, weil uns - re Au - gen sie nicht sehn.
schla - fen und un - sern kran - ken Nach - barn auch!
stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der bar.

Andächtig, nicht zu langsam

Während die jeweils angegebene Stimme ihre Strophe auf Text singt, begleiten die verbleibenden Stimmen auf "du". Die letzte Strophe wird von allen Stimmen auf Text gesungen.